

Zeitschrift: Zoom-Filmberater
Herausgeber: Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Radio- und Fernseharbeit ; Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 34 (1982)
Heft: 5

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu im SELECTA-Verleih

Filme zum Thema Krieg und Frieden

Kriegsspiel (The Ware Game)

Regie: Peter Watkins, Grossbritannien 1966; schwarz-weiss, 47 Min., Lichtton, dokumentarische Rekonstruktion; Fr. 38.-.

Der Film versucht, die grausame Wirklichkeit eines Atombombenangriffs im Stil eines Dokumentarfilms aufzuzeigen. Die «Untergangsvision» basiert dabei auf Informationen über das, was in Dresden, Hiroshima und Nagasaki bereits geschehen ist. – Geeignet ab etwa 16 nach vorausgehender Einführung.

Das stumme Licht

Dedo Weigert, BRD 1977; farbig, Lichtton, 18 Min., Dokumentarfilm; Fr. 24.-.

Der Film schildert die Folgen, die der Abwurf der ersten Atombombe am 6. August 1945 über Hiroshima für die dort lebenden Menschen hatte. Der Zuschauer wird im ersten Teil mit der Vergangenheit (Augenzeugenberichte, Dokumentaraufnahmen), im zweiten Teil mit dem neu erstandenen Hiroshima von heute konfrontiert.

Credo

Istvan Béla, Ungarn 1980; farbig, Lichtton, Animationsfilm, ohne Sprache; Fr. 16.-.

In ein friedliches Bild eingeblendet eine Digitalanzeige, die Sekunden und Minuten rückwärts zählt. Die Zeit läuft ab. Ein alles vernichtender Atomkrieg scheint sicher. Wie die Anzeige auf Null springt, wird ein Verhandlungstisch eingeblendet. Kann der Friede durch Verhandlungen aufrechterhalten werden?

Filme für Kinder

Der rote Strumpf

Wolfgang Tümler, BRD 1980; farbig, 92 Min., Langspielfilm; Fr. 96.-.

Die Geschichte einer Freundschaft zwischen der elfjährigen Mari und der alten Frau Panacek, einer etwas eigenartigen Frau, die einen roten und einen schwarzen Strumpf trägt. Die Erwachsenen verstehen zunächst diese Freundschaft nicht; erst allmählich lernen sie etwas daraus. Ein Film, der trotz aller Probleme, die er aufzeigt, bei den Zuschauern eine optimistische Lebenseinstellung zurücklässt.

Das Märchen von Hans und Marie

Karel Zeman, Tschechoslowakei 1980; farbig, 66 Min., Zeichentrickfilm; Fr. 75.-.

Die Geschichte des armen Schäfers Hans, der sich in die schöne Feenprinzessin verliebt, was seinem Leben neuen Sinn und ein neues Ziel gibt. Um zueinander zu kommen, müssen aber die beiden jungen Leute manche Hindernisse überwinden und ihre Liebe mit Mut und Tapferkeit gegen menschliche Habgier verteidigen.

Flurina

John Halas, Joy Batchelor, Peter Christian Fueter, Schweiz 1968; farbig, 22 Min., Zeichentrickfilm; Fr. 30.-.

Nach dem Buch «Flurina» von Alois Carigiet und Selina Chönz erzählt der Film die Geschichte von Flurina, die ihr Wildvöglein wieder in die Freiheit entlässt. Dem Film sind Bilder aus der Bergwelt Graubündens vorangestellt.

SELECTA-Verleih, 8, rue de Locarno, 1700 Fribourg. (Tel. 037/22 72 22)

ZYTGLOGGE ZYTIG



ist das "Intelligentz-Blatt für Alle",
treibt Gesellschafts-, Zivilisations-
und Kulturkritik,
ist ein Monats-Musen-Magazin,
spürt Strömungen und Erkenntnisse auf,
ist eine Chronik der laufenden Ereignisse,
bringt die CH-Vielfalt, den CH-Holzboden
zur Diskussion und betreibt
positive Subversion,
UND

sie hat den oft kopierten, nicht erreichten
Spielplan Schweiz.

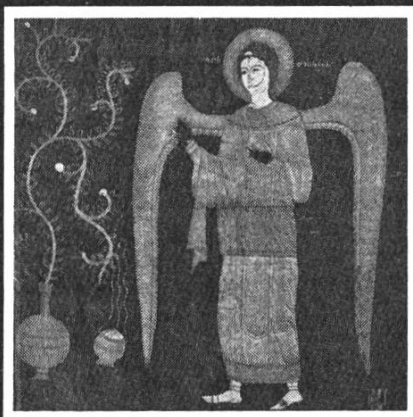


Die Monatszeitung erscheint 10x im Jahr
und kostet 25.--. Sie ist zu bestellen
bei der Zytigs-Druckerei:
Willy Dürrenmatt AG, Pavillonweg 2,
3012 Bern

Kennen Sie die Schätze im Historischen Museum von Bern?



Balázs Kapossy
**Münzen und Medaillen
aus dem Bernischen
Historischen Museum**
162 Seiten mit über 200
Münzbildern, Texte und
Legenden in deutscher und
französischer Sprache, lami-
nierter Pappband, Fr. 28.–



Michael Stettler / Paul Nizon
**Bildteppiche und Ante-
pendien im Historischen
Museum in Bern**
56 Seiten, 31 Abbildungen,
wovon 7 farbig, laminiertes
Pappband, Fr. 22.–



Robert L. Wyss
**Porzellan – Meisterwerke
aus der Sammlung
Kocher**
Deutsches Porzellan des
18. Jahrhunderts im Berni-
schen Historischen Museum.
216 Seiten, Texte und Legen-
den in Deutsch und Fran-
zösisch, 60 ganzseitige
Abbildungen, wovon 8
farbig, laminiertes Pappband,
Fr. 25.–

In jeder Buchhandlung erhältlich

Verlag Stämpfli & Cie AG Bern

